

„Welt kann nicht auf uns verzichten“

Elterninitiative startet Wanderausstellung über Kinder mit Down-Syndrom

24 Familien aus der Grafschaft haben sich zusammengeschlossen zu einer Elterninitiative „ich BIN ich 21“. Sie alle haben Kinder mit Down-Syndrom. In einer Foto-Wanderausstellung zeigen sie jetzt Porträts ihrer Kinder. Damit möchten sie das Down-Syndrom bekannter machen.

Von Marianne Begemann

NORDHORN/EMLICHHEIM.

In der Einladung zu der Ausstellung steht: „Direkt, unverstellt und ehrlich, so begegnen uns Menschen mit Down-Syndrom. Alles, was wir im Umgang mit unseren Mitmenschen gelernt haben, wird plötzlich unwichtig. Was zählt, ist das Gegenüber, der Augenblick der Begegnung.“ Und zu dieser Begegnung möchten die Familien der Initiative die Mitmenschen ermutigen.

Lebenslust und Freude – das strahlen die 21 Porträts aus, die in der Wanderausstellung gezeigt werden. Zu jedem Foto haben die Familien kurze Texte geschrieben, mit denen sie ihre Kinder vorstellen mit ihren Besonderheiten, den Aktivitäten in Schule und Alltag, mit ihrer Fröhlichkeit und großen Liebenswürdigkeit. Es sind Texte, die staunen lassen, nachdenklich machen und auch zum Schmunzeln verführen. Sie machen deutlich: Jedes Kind mit Down-Syndrom ist anders. „Unsere Kinder sind individuell, außergewöhnlich und ganz besonders liebenswert“, schreiben die Eltern.

Das ist die eine Botschaft, die sie vermitteln wollen. Die andere Botschaft beinhaltet



21 Porträts von Grafschafter Kindern mit Down-Syndrom sind in der Wanderausstellung zu sehen, wie hier auf dem Foto der elfjährige Jan-Philipp .

Foto: Andreas Reinink

die Sorge über eine bedenkliche Entwicklung: „Trotz positiver Tendenzen wie Integration und Inklusion werden Menschen mit Down-Syndrom in besonderer Weise wahrgenommen. Darüber hinaus stellen die ausgefeilten Methoden der Pränatal-Diagnostik ihr Lebensrecht in Frage“, warnen die Eltern. Deswegen steht auf dem Titelbild zur Wanderausstellung in großen Buchstaben die Frage: „Kann die Welt auf uns verzichten?“ Die Antwort auf dem letzten Plakat heißt: „Nein.“

Die Ausstellung wird offiziell eröffnet am Freitag, 21. März, mit einer offiziellen Vernissage im Kloster Frenswegen. Dann geht sie ab Montag, 24. März auf Wanderschaft und macht jeweils für drei Wochen Station in Uelsen, Neuenhaus, Wietmarschen, Nordhorn, Schüt-

torf und Bad Bentheim (siehe Infokasten). Start ist Nordhorn. Hier werden die Fotos bis zum 11. April in der Euregio-Klinik, Albert-Schweitzer-Straße, ausgestellt.

Zum Ende der Wanderausstellung ist eine große Abschlussveranstaltung am 11. September, 19 Uhr im NINO-Hochhaus geplant. Dabei sol-

len auch jeweils drei Bilder offiziell an sieben verschiedene Grafschafter Institutionen übergeben werden. Geplant ist, dass die Bilder dann dort verbleiben und damit dauerhaft für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

Der 21. März ist übrigens „Welt-Down-Syndrom-Tag“.

An diesem Tag werden weltweit Veranstaltungen organisiert, die das öffentliche Bewusstsein für die Thematik des Down-Syndroms steigern sollen. Das gewählte Datum, der 21. März, symbolisiert ein charakteristisches Merkmal, nämlich dass bei Menschen mit Down-Syndrom das Chromosom 21 dreifach vorliegt. Das hat zur Folge, dass sie sich körperlich und geistig langsamer entwickeln und meist ihr ganzes Leben lang auf Hilfe angewiesen sind. In Deutschland leben rund 50 000 Menschen mit Down-Syndrom. Diese Behinderung ist unterschiedlich ausgeprägt – von leichten bis hin zu ganz schweren Beeinträchtigungen. Durch Förderung sind viele Fortschritte möglich.

In der Grafschafter Initiative sind derzeit 24 Familien aktiv (siehe Infokasten). Sie wollen andere „Eltern unterstützen und Mitmenschen ermutigen, die Kinder so anzunehmen, wie sie sind“. Dazu soll auch die Wanderausstellung verhelfen, die die Elterninitiative nur dank vieler Sponsoren überhaupt verwirklichen konnte.

Weitere Informationen und Ansprechpartner unter www.ich-BIN-ich-21.de

Ausstellungstermine

Die Wanderausstellung ist jeweils für drei Wochen zu sehen in:

- Nordhorn vom 24. März bis 11. April (Euregio-Klinik)
- Wietmarschen vom 11. April bis 2. Mai (Kreissparkasse)
- Schüttorf vom



- 2. bis 23. Mai (Grafschafter Volksbank)
- Bad Bentheim

- vom 23. Mai bis 13. Juni (Volksbank)
- Emlichheim vom 13. Juni bis 4. Juli (Volksbank)
- Uelsen vom 4. bis 25. Juli (Sparkasse)
- Neuenhaus vom 25. Juli bis 15. August (Volksbank)
- Nordhorn vom 15. August bis 11. Sep-

tember (NINO-Hochbau)
Alle Fotos der Wanderausstellung stammen von dem Fotografen Andreas Reinink aus Itterbeck, **die Gestaltung** von der Diplom-Designerin Simone van Nes aus Nordhorn.